

# Feste gefeiert



**Unser Jubiläumsjahr zum 125. Geburtstag der SVG neigt sich dem Ende entgegen. Zeit für einen Rückblick, eine Feierbilanz mit lustigen Details und unendlich viele Dankeschöns.**

Eine lange Wegstrecke liegt hinter der SVG. Den Anfängen mit der ersten schnaufenden Lokomotive der Inselbahn steht heute ein hochmodernes Unternehmen gegenüber. Ein Riesenspatag durch zwei Jahrhunderte, der vor allem auf das Konto der Menschen geht, die zum Teil über viele Jahrzehnte hinweg mit viel Engagement und Elan hinter dem Unternehmen stehen. So war es uns selbstverständlich, dass die Menschen im Vordergrund stehen sollten im Jubiläumsjahr. Unsere Kunden, unsere Mitarbeiter, die Fahrer, die Werkstattcrew. Da lag es nahe, zweigleisig zu fahren zum Jubiläum. Mit vielen Innovationen – von neuen Bussen über besseres Verbrauchsmanagement der Busse bis hin zu einer neuen Homepage, einer Sonderausgabe der Sparcard und zahlreichen Gewinnspielen – auf der einen Seite und einem großen Festwochenende für die Insel auf der anderen Seite. Irgendjemand meinte es dabei gut mit uns: Als wir im Juli feierten, riss, nach einem beschwerlichen Saisonstart mit schier endloser Schlechtwetterperiode und sorgenvollen Gesichtern, der Himmel plötzlich auf und schenkte uns zum Jubiläum das erste hochsommerliche Wochenende. Und Tausende von Syltern, die gutgelaunt bewiesen, was die Insel bewegen kann: Wir haben so feste gefeiert, wie es die Inselbahn, alle Sylter und die SVG in 125 Jahren verdient haben. Mit einer riesigen Party, einem großen Oldtimer-Corso und einem traumhaften Tag der offenen Tür.

Wir erinnern uns an den grandiosen Auftritt von Santiano, die mit dem DFB-Bus vom Flugplatz abgeholt wurden und überzogen, weil sie so hingerrissen waren vom Inselpublikum. Unvergessen, wie vor der Veranstaltung noch etwas fehlte und einer der Fahrer mit dem Bus in den Baumarkt fuhr, um Abhilfe zu schaffen. Wir sangen mit „Nervling“ und tanzten zur SVG-Band „Mojo“, wir freuten uns an den Kindern, die mit dem Insel-Circus auf Knobel-Rallye gingen und an den Bus-Oldtimern, die

aus der ganzen Republik zum Gratulieren angereist waren. Schmunzeln müssen wir noch heute über die Bilanz der Party: Wir alle zusammen leerten unter anderem 21 Bierfässer (à 50l), 489 Flaschen Weißwein, 121 Flaschen Rotwein, verschlangen 1677 Portionen Scampi, 583 Fischbrötchen, 5 ganze Schweine, 600 Desserts, zwei Schokoladenbrunnen und 2200 Cocktails.

Vor allem aber bleibt das gute Gefühl, dass an diesen Tagen ein fühlbarer Ruck durch die Insel ging, was wir alle gut gebrauchen konnten vor der Saison. Denn dieses Fest konnte nur gelingen, weil so viele mithalfen, weil die ganze Insel sich mit der SVG freute. Zeit noch einmal allen Gästen wie Helfern zu danken. Vor allem all jenen, die für die Restaurierung unseres LT4 spendeten, mehr dazu auf Seite 4. Auch einige der großzügigen Sponsoren und Organisatoren dürfen hier noch mal stellvertretend genannt werden. Besonderer Dank geht an die EVS, an die Sylt-Quelle, an die Jever-Brauerei, an die Firma Schöllner, an die WC-Damen von Autopflege Sylt. Und an Eventmanagerin Elke Wenning, die fast ein Jahr mit dem SVG-Team an dem Projekt gearbeitet hatte, zuletzt fast rund um die Uhr. Heute kann sie wieder drüber lachen, dankt unseren Fahrern sowie den Mitarbeitern der Werkstatt für ihre tatkräftige Unterstützung und sagt „Ich liebe Herausforderungen, an denen wächst man doch!“





Betriebshof der SVG: frischer Schilderwald wartet auf Aufbau

## NEUES AUS SCHILDA

Ganz schön was los an einigen unserer Haltestellen: Verbaut werden nach und nach insgesamt acht nagelneue LCD-Bildschirme am Hafen List, Hafen Hörnum und am ZOB. Gegenüber den „alten“ sogenannten Flipdot-Anzeigen haben sie einen großen Vorteil: Sie können mehr als nur schlichte Schrift abbilden, mit attraktiven Grafiken, Bildern und sogar Videos gefüttert werden. Außerdem rüsten wir die ersten von insgesamt 20 Haltestellen mit den neuen Abfahrtszeitanzeigen auf, die in Echtzeit mitteilen, wann der nächste Bus kommt, also auch auf mögliche Verspätungen hinweisen können. Das sind dann gleich zwei weitere Schritte Richtung Zukunft, die die SVG sich und ihren Fahrgästen im auslaufenden Jubiläumsjahr spendiert, auch mit Unterstützung des Landschaftszweckverbandes und des Landes Schleswig-Holstein.

## Her mit dem Führerschein!

Irgendwann im Alter wird es Zeit, sich vom Führerschein zu verabschieden. Das ist vernünftig, das ist sicherer und fällt vielleicht ein bisschen leichter mit einem Service der SVG in Kooperation mit dem Landschaftszweckverband: Wer den Führerschein abgibt, bekommt für ein Jahr eine Freikarte für das gesamte Liniennetz. Wer über 90 ist und den „Lappen“ abgibt, bekommt sogar jährlich eine frische Freikarte. Seit Einrichtung des Service wurden insgesamt 120 Führerscheine „einkassiert“, in 2012 waren es elf, in diesem Jahr bisher zehn Senioren, die auf den Bus umstiegen.



## Schöner baden mit dem Bus



Der passende Bus zum Angebot für Schwimmer

Das ist ein netter Zug von der Sylter Welle und dem SVG-Bus: Das „Ab in die Welle“-Ticket, das vierstündigen Badespaß mit dem Bustransfer nach und von Westerland kombiniert, ist in diesem Winter wieder preisreduziert unterwegs: Erwachsene zahlen jetzt 16,50 €, Kinder 8,80 € und Familien (2 Erw. + 1 Ki.) nur 40,50 €. Baden gehen mit dem SVG-Bus ist praktisch: Das erspart übrigens auch die lästige Parkplatzsuche und das entsprechende Ticket.

## Schöner Reisen mit der SVG



## Jubiläum mit Blumen und viel Dampf

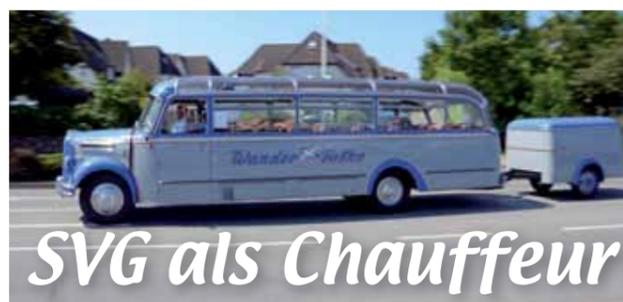
Im kommenden Frühjahr geht es nun schon auf die 10. Mehrtagesfahrt. Die SVG-Reiseserie, extra für Insulaner vor sechs Jahren erstmals angezettelt, hat sich längst zu einem echten Dauerbrenner entwickelt und eine feste Fangemeinde. Im Jubiläumsjahr 2014 wird es Richtung Düsseldorf gehen, von dort aus unter anderem ins Kleinbahnmuseum Selkantbahn bei Geilenkirchen, wo „unser“ Jubiläumstriebwagen der Inselbahn in Zukunft landen wird, und voraussichtlich zur Tulpenblüte nach Holland. „Mehr wird“, so sagt SVG-Reiseleiterin Ilona Jockumsen, „noch nicht verraten. Bisschen Überraschung muss drin sein“. Die Reise ist schon jetzt, obwohl der Termin noch nicht feststeht, sehr gefragt. Rummern im SVG-Gebäude am ZOB lohnt sich aber trotzdem: Mit etwas Glück wird ein Platz frei. Oder es wird, bei entsprechend starker Nachfrage, ein zweiter Bus eingesetzt. Ilona führt eine Warteliste – einfach mal nachfragen!

## Busreise mit Badenixen

Sie war wieder ein Volltreffer, die letzte Mehrtagesfahrt der SVG, die im Herbst eine eingeschworene Gruppe nach Potsdam führte. Die Mitfahrer schauten sich im Bundestag um, pilgerten durch Berlin, spürten der Deutschen Geschichte nach und hatten jede Menge Spaß. Als geniales „Reiseleiterteam“ und echte Stimmungsmacher haben sich mittlerweile Sigrid „Sigi“ Seitz (AWO) und Ilona Jockumsen (SVG) fest etabliert. Herrliches Highlight: Der Überraschungsservice der beiden Damen, die auf einer der Bus- und Ausflugsfahrten in historischen Kostümen als Badenixen Kaffee und Kuchen servierten, hier unter anderem ein Foto von der Generalprobe im Ringelstreifen-Onepiece.

## Fuhrpark-Nachwuchs

Wieder werden zwei Busse der SVG in Rente geschickt, sprich verkauft, damit der Fuhrpark sich verjüngt. Die „grüne Minna“, ein waldfarbener Linienbus, scheidet aus, genauso wie ein Rundfahrtbus. Neu einscheren in die Flotte werden dafür im Frühjahr zwei Mercedes Citaro mit 12 Metern Länge und einer Extratür am Heck. Davon versprechen wir uns, das Fahrgäste eher mal nach hinten durchgehen und es nicht immer zum Stau vor der Mitteltür kommt.



## SVG als Chauffeur

Schöner reisen mit der SVG: Wir shuttleten in diesem Sommer diverse Ausflugsgruppen von der Insel aufs Festland und zurück. Unter anderem chauffierten wir fröhliche Gemeindemitarbeiter, sehr vergnügte Feuerwehrgruppen, aufgekratzte Jugendliche bis zum Hansapark und die stimmungsgewaltigen Herren vom Shanty-Chor, die Gastspiele in Koblenz und Trier hatten. Auf der Insel machten wir auch in diesem Sommer wieder zahlreiche Kreuzfahrer und die Besucher des Meerkabarets mobil. Erklärter Liebling alle Extratouren mit dreistelligen Einsatzfahrten pro Jahr: unser blauer Borgward-Oldie, auch mit Hänger zu mieten fürs Gepäck oder Picknickzeug.

## Mobile Geschenke

Noch auf der Jagd nach netten Präsenten? Das ist ein schönes Geschenk für Syltfans sowie Freunde der legendären Inselbahn, aus der die SVG hervorging: „Blumen pflücken während der Fahrt verboten“ heißt das Standardwerk der SVG-Geschichte, das im Jubiläumsjahr neu aufgelegt und erweitert wurde. Mit vielen historischen Fotos und Anekdoten, für 14,80 € im Buchhandel oder im SVG-Gebäude am ZOB zu haben. Sie suchen eher was Kleines für die lieben Kleinen? Dann ist vielleicht unser aktueller Neuzugang das Richtige: die garantiert sandkistenfeste, absolut unverwüsthliche Borgwardkopie unseres Lieblingsoldies für 4,50 €!



## Attraktives Sixpack

Das ist eine tolle Sache für Sammler, zum Sich-selber-schenken oder als Weihnachtsgeschenk, wenn man jemanden richtig in Fahrt bringen möchte: die Jubiläums-Sonderedition unserer Sparcard. Im Komplettset besonders überzeugend, weil man dafür 75 € zahlt, statt des eigentlichen Wertes von 90 €. Wer zuschlägt, spart also dreifach: Jede Karte ist mit 15 € aufgeladen, verschafft bis zu 16 % Bonus auf den regulären Ticketpreis im Bus und beim Sechserset gibts auch noch eine quasi umsonst obendrauf. Gutes tut man auch noch, denn ein Teil des Erlöses aus dem Sparcardverkauf wird von uns an das Inselarchiv gespendet.



## Winterrundfahrt

Eine kleine Zeitumstellung machen auch die beliebten SVG-Rundfahrten mit: Wenn es im Winter früher dunkel wird, starten die knallblauen Luxusbusse zur Inseltournee bereits um 13 Uhr am ZOB. Ab Februar gehts dann schon wieder zurück in die neue Zeit mit Abfahrtsstermin um 14 Uhr – das erste Zeichen, dass der Frühling nicht mehr ganz so weit ist.



## 150. Geburtstag

Gleich drei runde Geburtstage haben wir bei der SVG zu vermelden: Erich Bartz feierte 60., Erk-Bodo Petersen wurde 50 und – last but not least – das Küken mit dem Händchen für alles Organisatorische rund um die Leihwagenflotte von SYLTCAR, Tanja Stapelfeld, wurde 40. Zusammen gratulieren wir allen dreien nochmals zum 150. Geburtstag von Herzen!



## Getäfelter Bus und Einkaufswagen

„All die schönen Dinge“ fahren wir jetzt auch mit dem Bus spazieren, der damit zum Einkaufswagen wird: Die Tinnumer „Aldi“-Filiale ist einer unserer neuen Partner bei der Buswerbung. Ein echter Hingucker ist auch unser zweiter neu beschrifteter Linienbus: Er ist in Kürze getäfelt unterwegs, hier im Bild der Entwurf für die Folierung, und weist den Weg in das Restaurant Strönholt in Hörnum, oberhalb des Golfplatzes Budersand gelegen am Platz der Ex-Fernmeldestation.



Foto: G. Sander, Fotolia

Foto: KR

Foto: KR

Foto: privat

Foto: L. Jockumsen, KR

Foto: KR

Foto: Daimler-Bus/Mercedes-Benz



Armes Bushäuschen an der Haltestelle Sansibar: So wie ihm erging es Ende Oktober leider auch zahlreichen „Kollegen“, vor allem an der insularen Nord-Süd-Achse. Sie alle wurden nahezu komplett zerlegt vom Orkantief Christian. Zuständig für den Wiederaufbau waren die Gemeinden, aber wir halfen natürlich, wie alle überaus solidarischen Insulaner an diesen erschreckend stürmischen Tagen, wo wir nur konnten.

## Inselbahn wird verarztet

„Unserem“ LT4 gehts gut. Er macht sich Dank vieler großzügiger Spenden langsam auf den Weg in ein neues Leben. Möglicherweise bekommt er dabei sogar von einer Stiftung Rückenwind.



Statt Geschenken hatten wir zum 125-jährigen Jubiläum um Spenden zur Restaurierung des letzten Borgward-Leichttriebwagens der legendären Inselbahn gebeten, den wir kauften und vor dem Verfall retten möchten. Nun wurde der LT4 einem gründlichen Check unterzogen, um den Therapieplan für den arg von der Zeit gebeutelten Oldie zu erstellen. Ein mehrköpfiges Team, Günther Steinhauer (Werkstatteleiter), Roland Molz (Bahnmeister) und Martin Kilb (Bahnmeister), vom SVG-Kooperationspartner „Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr e.V.“, quasi dem Motor des „Kleinbahnmuseum Selkantbahn“, erlebte bei der Anamnese manche Überraschungen und erstellte eine Teile-Übersicht für das Projekt. Deren unendliche Puzzlestücke, zum Beispiel „Tank stark deformiert, muss Schlag von oben erhalten haben, könnte auch von Entgleisung stammen“ oder „2 Stapel Innenverkleidungen in Hartpappe, vermutlich vollständig, aber mit Feuchtig-

keitsschäden“, reichen von der Abteilung „knifflig“ bis zum Kaliber „hoffnungsfroh“. So fanden die Experten auch positive Überraschungen vor. Unter anderem ist eine „Riesenzahnbürste“ aufgetaucht, die einst der Schienenräumer des LT4 war. Die Bilanz der „Oldie-Ärzte“: Der Patient befindet sich in altersgerechtem Zustand, der vorläufige Therapieplan sieht wie folgt aus: komplett zerlegen bis auf das Gerippe, sandstrahlen, Fehlstellen ausbessern und verzinken, mit neuer Verblechung aufbauen, wobei das Dach wiederverwendet werden könnte, es ist gut erhalten. Das klingt teuer? Ist es auch. Mit bis zu 300.000 € Renovierungskosten und gut zwei Jahren Therapie wird gerechnet, bevor der LT4 zum Schaulaufen in seine alte Heimat Sylt zurückkehren und schließlich seinen endgültigen Platz im Kleinbahnmuseum Selkantbahn beziehen kann. Ein weiter Weg, der vor dem LT 4 liegt und nur bewältigt werden kann, weil zahlreiche Förderer ihn mit Spenden unterstützen. Dabei steuern Inselbahnenthusiasten nicht nur Bares bei, sondern auch Hardware. So will ein Lackhersteller (Branth-Chemie, Hamburg/Glinde) gern für frische Farbe sorgen. Auch Sie wollen ein Stück Inselbahn mit erhalten? Der LT 4 ist für jeden Cent dankbar! Erfahrungsgemäß verschlingen solche Projekte am Ende meist mehr, als vorher veranschlagt. Martin Kilb sucht mittlerweile tief eingearbeitet in die Lebensgeschichte des LT4, noch Bildmaterial aus der Betriebszeit des Oldies, vor allem vom Innenraum, der offenbar nur selten abgelichtet wurde. Was gefunden? Bitte Nachricht an [info@svg-busreisen.de](mailto:info@svg-busreisen.de)! Gefelit



wird übrigens derzeit auch bei der SVG - an einem Konzept für die mögliche Gründung einer gemeinnützigen Stiftung „Sylter Inselbahn“. Weil ein solches Projekt ausschließlich über Spenden und Privatfinanzierung kaum zu stemmen ist.

### INFO

Der LT4 soll wieder rollen?  
Auch Ihre Spende kann helfen!

Bankverbindung: Interessengemeinschaft Historischer Schienenverkehr e.V. (IHS e.V.), Aachen, Sonderkonto LT4, Nord-Ostsee-Sparkasse, BLZ 217 500 00  
Konto 164401 358  
(Spendenbescheinigung gewünscht?)  
Einfach im Betreff der Überweisung Ihre Postanschrift angeben!).  
Oder die Sammelbox im SVG-Gebäude am ZOB, „füttern“.

## Gratis Syltvester



Alle Jahre wieder tun sich die Inseldörfer, die Gemeinde Sylt und die SVG zusammen und spendieren Syltern und ihren Gästen zu Silvester die Gratisbusfahrt, die ganze Nacht lang. Ab 18 Uhr in alle Himmelsrichtungen, von und nach Westerland, auf der Nord-Süd-Achse im 30 Minuten-Takt, Richtung, Keitum, Archsum, Morsum und zurück im Stundentakt. Das schont den Führerschein und macht Spaß: Manchmal kocht die Stimmung an den Haltestellen und in den Bussen so hoch, das die Fahrten zu mobiler Party werden. Ende des Gratis-Service? In der Regel so gegen 5 Uhr, dann ziehts erfahrungsgemäß auch den letzten Feierer ins Bett.

Das Neue Jahr am Meer feiern?  
Hin gehts umsonst mit dem Bus!



### Eine Frage ...

Oft gefragt – endlich erklärt.  
Hier ist Platz für Ihre Fragen.  
Brief an: SVG, Trift 1, 25980  
Westerland oder E-Mail an:  
[info@svg-busreisen.de](mailto:info@svg-busreisen.de)

Wo ist denn hier das Klo?

Bis zu 50 Mal täglich in der Hochsaison, mindestens zehn Mal täglich im Winter werden die Damen vom SVG-Counter am ZOB dasselbe gefragt. Mal geflüstert, mal energisch, mal dringend. Immer gibts die gleiche Antwort: keine 50 Schritte weiter, Richtung Osten, am Bistro der Autoverladung vorbei, dann steht man schon davor.

Weiter gehts im Internet ...

... auf [www.svg-busreisen.de](http://www.svg-busreisen.de) für alle, die noch mehr über uns wissen wollen.

### Impressum

#### Sylt mobil

erscheint zwei Mal jährlich,  
gratis als Beilage im Sylter Spiegel  
Herausgeber, v.i.S.d.P.:  
Sven Paulsen, SVG, Trift 1,  
25980 Westerland, Tel. 0 18 05 / 83 61 00  
Auflage: 20.000  
Redaktion: Katrin Mauz-Rudi  
Grafik: Dörte Beckhoff/Adler-Schiffe